

Newsletter der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Ausgabe 01/2014 (05.03.2014)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie hiermit zum zweiten Newsletter der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit einladen.

Er hat u.a. folgenden Inhalt:

- Aktueller Stand zur geplanten Fachtagung und Landestagung 2014
- Aktuelle Informationen zur Datenerhebung
- Schwarzes Brett
- Veranstaltungen
- Presseschau

Wir wünschen Ihnen mit diesem Newsletter viel Freude und hoffen, dass Sie einige Anregungen für die Arbeit in der Gemeinschaft finden werden.

Mit den besten Grüßen



Leonhard Stärk
Landesgeschäftsführer



Christopher Glas
Beauftragter der Gemeinschaft
in der Landesgeschäftsstelle

Aktuelles der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Informationen zur Fachtagung:

Aufgrund der großen Nachfrage und noch vielen Fragen bezüglich des Aufbaues der Gemeinschaft, dem Umgang mit und der Gewinnung von Freiwilligen planen wir für 2014 eine zweitägige Fachtagung im 2. Quartal 2014.

Wenn Sie noch inhaltliche Wünsche haben, können wir diese aktuell noch in die Planung aufnehmen. Dazu müssten Sie uns Ihre Vorschläge bitte bis spätestens 30. März per mail: glas@lgst.brk.de melden.

Zeit und Ort der Tagungen stehen noch nicht fest, werden aber noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Informationen zur Landestagung im Herbst 2014:

An der Landestagung nehmen die Beauftragten für die Gemeinschaft im Vorstand der Kreis- und Bezirksverbände teil.

Auf der ersten Landestagung werden folgende Punkte besprochen:

- Benennung der Beauftragten auf Landesebene (Rahmenrichtlinie Punkt 3.4)
- Frage der Ausweiserstellung
- Formen der Anerkennung
- Anliegen der Kreis- und Bezirksverbänden
- Planungen für 2015

Datenerhebung in VEWA

Am 11.12.2013 wurde seitens des Landesbeauftragten in Schrobenhausen mit den VEWA-Beauftragten der Kreisverbände eine Umstellung der bisherigen Mitglieder nach Soz-Dienst und § 7.2.2. besprochen und eine Handreichung erstellt. Sofern die Kreisverbände einen Wechsel in die Gemeinschaft als sinnig ansehen, wird daher eine Umänderung empfohlen. *(Die Handreichung kann gerne zugesandt werden).*

Der große Vorteil dieser Veränderung ist, dass in VEWA ohne zusätzliche Papier-Erhebung die Mitgliederzahlen von Seiten der Landesgeschäftsstelle erfasst werden können. Dies hilft auf Bayernebene gegenüber der Öffentlichkeit, die Gemeinschaft fundiert darzustellen. Damit kann die schon bisher erfolgreiche Arbeit noch besser dargestellt werden und gleichzeitig können darüber Auswertungen für gezielte Maßnahmen zum Aufbau der Gemeinschaft, wie die Darstellung der Einsatzbereiche und der Altersstruktur gewonnen werden. Die Abfrage kann ebenfalls für DRK Statistiken genutzt werden, die ansonsten in Papierform zusätzlich erhoben werden müssten.

Schwarzes Brett

Handreichung für den Aufbau der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Seit Anfang Januar 2014 gibt es die Handreichung für den Aufbau der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit im BRK.

Sie hat folgende Inhalte:

- Selbstverständnis
- Aufgabenfelder und Ziele der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit
- Organisationsstruktur der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit
- Abgrenzung zu den anderen Gemeinschaften
- VEWA-Hinweise
- Literaturhinweise
- Fortbildungshinweise
- allg. Hinweise

Die Handreichung kann kostenlos als pdf über den Beauftragten der Landesgeschäftsstelle, Christopher Glas e-mail: glas@lgst.brk.de bezogen werden.

Bildersammlung der Gemeinschaft

Über die DRK-Wissensbörse stehen einige Bilder im Bereich Wohlfahrts- und Sozialarbeit, die bundesweit gerne und oft genutzt werden, zur Verfügung.

Vom BRK selbst liegen uns nur sehr wenige Fotos vor. Wir würden es daher sehr begrüßen, wenn wir auch bayerische Bilder hätten, die die bayerischen Aktivitäten der Gemeinschaft widerspiegeln. Die Veröffentlichung der Bilder ist eine weitere Anerkennung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit, sodass wir für Veröffentlichungen gerne Fotos unserer ehrenamtlichen Freiwilligen nutzen möchten.

Bilder, die für die freie Verwendung hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit, für Printmedien und den Internetauftritt der BRK-Gemeinschaft verwendet werden dürfen, bitte an die Landesgeschäftsstelle z.Hd. Hr. Glas schicken - Herzlichen Dank!

Aktuelle Zahlen über die Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit seit der Aufnahme in die Satzung des BRK im August 2013

Aktuell haben 40 % der Kreisverbände einen Beauftragten/eine Beauftragte der Geschäftsstelle benannt; 25% können einen Beauftragten für den Vorstand aufweisen.
(Stand 26.02.2014)

Der Aufbau der Gemeinschaft benötigt Zeit und noch viele Informationsgespräche. Von Seiten der Landesgeschäftsstelle besteht das Angebot, das auf Wunsch der Kreis- und Bezirksverbände, der Beauftragte der Landesgeschäftsstelle, Herr Glas, bei den Kreis und Bezirksverbänden vor Ort unterstützend tätig wird und die Verbände vor Ort informiert.

Um diesen Prozess weiter fortzuführen (aktuell sind noch viele Termine geplant) und eine möglichst große Anzahl von Beauftragten im Vorstand zu gewinnen, die auf der Landestagung die Beauftragten auf Landesebene benennen und die Fortentwicklung der Gemeinschaft bestimmen, wird die Landestagung erst im Herbst stattfinden.

Mit diesem Verfahren gewährleisten wir eine breite demokratische Basis.

Nachrichtlich: Neuwahl der Bundesleiterin der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Als Nachfolgerin von Frau Inge Lohmann wurde auf der Bundes-Ebene 2013 Frau Dr. Christiane Staudte neu zur Bundesleiterin der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit gewählt.

Dr. Christiane Staudte wurde bereits 1964 Schwesternhelferin beim DRK. Ab 1993 arbeitete sie im Kreisvorstand Städteregion Aachen mit, 2001 bis 2013 war sie deren Vorsitzende. 2008 wurde sie zur Vizepräsidentin des Landesverbandes Nordrhein gewählt und damit zugleich zur Landesleiterin der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit. 2009 wurde sie stellvertretende Vorsitzende im Bundesausschuss der Wohlfahrts- und Sozialarbeit und fungiert nunmehr als Bundesleiterin der Gemeinschaft.

Literaturhinweis für den Aufbau und die weitere Arbeit der Gemeinschaft:

Görtler, Edmund/Limbeck, Brigitte/Rosenkranz, Doris:
Woher kommen künftig die Freiwilligen? Engagementplanung als Zukunftsaufgabe
für Kommunen und Verbände, (Edition Sozial) Beltz Juventa Verlag 2104

Rosenkranz, Doris/Weber, Angelika: Freiwilligenarbeit:
Einführung in das Management von Ehrenamtlichen in der Sozialen Arbeit (Grundla-
gentexte Soziale Berufe), Beltz Juventa Verlag, 2012

DRK Generalsekretariat:
Wegweiser Ehrenamtskoordination: Ein Wegweiser für die Praxis, Berlin 2013
(online über die DRK-Wissensbörse, oder über die BRK-Landesgeschäftsstelle zu
beziehen)

Veranstaltungen 2014

Ehrenamtskongress am 4. und 5. Juli 2014 in Nürnberg

Der Ehrenamtskongress 2014 findet am 4. und 5. Juli 2014 in Nürnberg
(im Historischen Rathaus) statt.

Anmeldungen dazu sind ab Frühjahr 2014 möglich, weitere Informationen in Kürze
auf www.ehrenamtskongress.de

Im 1. Newsletter 2013 wurde der Ehrenamtskongress irrtümlicherweise für den Juni
mitgeteilt, beachten Sie also bitte diese Terminveränderung.

DRK Fachtagung Ehrenamt

Die 14. Fachtagung Ehrenamt des DRK findet vom 07. bis 09. November 2014 in
Templin, Uckermark statt.

Das Schwerpunktthema der Tagung lautet: Jugend und Engagement

Die Anmeldeformalitäten werden wir, sobald sie vorliegen, über das EIS bzw. über
das Forum Soziales rechtzeitig bekanntgeben.

Presseschau

r. 19

LOKALES

29. 1. 14

Mehr als Rettungsdienst

Neue Gemeinschaft „Wohlfahrt und Soziales“ des BRK Rhön-Grabfeld vorgestellt

Von Hanns Friedrich

BAD NEUSTADT Der Landesbeauftragte der Gemeinschaft Wohlfahrt und Soziales im Bayerischen Roten Kreuz, Christoph Glas aus Landshut, war zur Vorstellung der neuen Gemeinschaft „Wohlfahrt und Soziales“ im BRK Rhön-Grabfeld nach Bad Neustadt gekommen. Bei insgesamt 8.500 Mitgliedern sei jeder zehnte Rhön-Grabfelder Mitglied im BRK-Kreisverband. Das sei einmalig in Bayern. BRK-Kreisgeschäftsführer Hubert Kießner konnte Glas ebenso begrüßen wie die jeweiligen Leiter der Bereiche Behindertenarbeit, Seniorengymnastik und Seniorentanz, Selbsthilfegruppen, Seniorenarbeit und Kleiderladen.

Schon seit mehr als einem Jahr gibt es die fünfte Gemeinschaft im BRK Rhön-Grabfeld. Sie wurde kurz nach der Einführung auf Landesebene gegründet. Kießner sagte, dass das Rote Kreuz oftmals nur mit dem Rettungsdienst in Verbindung gebracht werde. „Wir sind aber auch ein Wohlfahrtsverband mit vielen Standbeinen.“

Das Ziel dieser fünften Gemeinschaft „Wohlfahrt und Soziales“ soll der Unterstützung benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen dienen. Bei den Zielgruppen handelt es sich um Familien, Kinder und Jugendliche, Kranke und behinderte Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen. Viele der Aufgaben habe das BRK bisher schon durch die vorhandenen Gemeinschaften wahrgenommen. Die Gemeinschaft Wohlfahrt und Sozialarbeit bündelt die Angebote, die bisher von den bestehenden Gemeinschaften wahrgenommen wurden und ist eine Möglichkeit für zusätzliches ehrenamtliches Engagement.



Erstmals stellte sich die neue Gemeinschaft „Wohlfahrt und Soziales“ im BRK Rhön-Grabfeld der Öffentlichkeit vor.

FOTO: FRIEDRICH

Ganz wichtig sei es, dass die Bevölkerung weiß, was das Rote Kreuz alles an Hilfeleistungen anbietet „und das ist weit mehr als nur der Rettungsdienst“. Den demografischen Wandel nannte Christoph Glas eine Herausforderung. Dabei sollte auch der Gedankenaustausch mit anderen Gemeinschaften im Vordergrund stehen. „Auch die BRK-Landesleitung will das Thema stärker angehen und Ansprechpartner für die 73 Kreisverbände in Bayern sein.“

Petra Weber, Leiterin der Sozialarbeit im BRK Kreisverband Rhön-Grabfeld, stellte die einzelnen Bereiche vor und ging auch bei der Blutspende in Bad Königshofen auf die

Mitarbeit von Jugendlichen aus der Behinderteneinrichtung Maria Bildhausen ein. Im ersten Jahr habe man in der neuen Bereitschaft Kontakt zu Nachbarschaftshilfen aufgenommen. Flyer entworfen, Poloshirts mit Namensaufdruck entworfen und sei auf Ideensammlung gegangen. Kontakt gab es mit der Gemeindecare und den Seniorenbeauftragten im Landkreis.

Eine Zukunftsvision sei eine Infobörse. Das heißt, dass es hier Angebote für Menschen geben soll, die Hilfe brauchen, zum Beispiel im Haushalt, in der Gartenarbeit, bei der Kinderbetreuung oder auch beim Hundausführen. Die neue Gemein-

schaft sei eine neue Chance, die man nutzen sollte. Wichtig dabei ist die ehrenamtliche Mitarbeit. Es werden noch Engagierte gesucht, die sich bei Petra Weber unter ☎ 09771/6123 melden können.

Da die Gemeinschaft Wohlfahrt und Soziales eine „offene“ Gemeinschaft ist, können sich auch Interessierte nur für eine Aufgabe zeitlich befristet engagieren, ohne Mitglied im BRK zu sein. In der BRK-Vorstarkommunikation ist die Gemeinschaft „Wohlfahrt und Sozialarbeit“ durch E. Müller, Leiterin des BRK-Alten- und Pflegeheims, und Frank Dünis, Direktor der AOK Schweinfurt, sowie Petra Weber, Leiterin der Sozialarbeit, vertreten.

AM NEWSLETTER INTERESSIERT UND NOCH NICHT DAFÜR ANGEMELDET?

JA, ich will den Newsletter erhalten!

Vor- und Nachname: _____
e-mail-Adresse: _____
ggf. Funktion im BRK: _____

bitte Abschnitt senden an:

Christopher Glas
Bayerisches Rotes Kreuz, Landesgeschäftsstelle, Garmischer Str. 19-21, 81373
München, Fax: 089/9241-1265

oder per e-mail: glas@lgst.brk.de

IMPRESSUM:

Bayerisches Rotes Kreuz, Landesgeschäftsstelle, Team Freiwilliges Engagement,
Garmischer Str. 19-21, 81373 München

ANSPRECHPARTNER UND REDAKTION:

Christopher Glas
Claudia John
Bayerisches Rotes Kreuz, Landesgeschäftsstelle, Team Freiwilliges Engagement
Garmischer Str. 19-21, 81373 München Tel.: 089/9241-1265 Fax: 089/9241-0,
e-mail: glas@lgst.brk.de

